

Schwache Annahme verhindert variables Spiel

Volleyball SSG Etzbach kann in Boppard nicht an die gute Leistung aus dem Spiel gegen den Tabellenführer anknüpfen und verliert mit 0:3

■ **Boppard.** Nichts wurde es mit einer Wiederholung des Punktgewinns aus dem Hinrundenspiel im Dezember: Die SSG Etzbach startete am Samstagabend in Boppard beim TV Bad Salzig eine weitere 0:3-Niederlage.

Julian Schröder musste nicht lange analysieren, um die Niederlage am Rhein zu erklären. Die Annahme war diesmal der ausgeglichene Schwachpunkt im Spiel des Oberliga-Aufstiegers. Und das zog einen langen Rattenschwanz

nach sich, der zum glatten Sieg der Gastgeber führte. SSG-Zuspieler Henry Dyck hatte keine dankbare Aufgabe zu erledigen und musste viel Laufarbeit verrichten, um die Bälle ordentlich zu stellen. Durch die Mitte kam im Etbacher Angriff nicht viel, was die Gastgeber erkannten. „Wir haben fast alle Angriffe über die Außenpositionen abgeschlossen, und da stellte Bad Salzig einen Doppelblock dagegen. Uns fehlte einfach die spielerische Variabilität“, beschrieb

Schröder, dass sein Team einen schweren Stand hatte.

Die Etbacher zeigten auch gute Phasen, in denen sie deutliche Rückstände merklich reduzierten. Aber wenn sie sich umgekehrt in einem Loch befanden, gelang es abermals nicht, die Motivation an den Tag zu legen, sich wieder aus dem Sumpf zu befreien. „Wenn wir in Rückstand liegen, geben wir uns zu schnell auf und leisten zu wenig Gegenwehr“, musste Julian Schröder erkennen. „Das liegt sicherlich

zu einem Teil auch an unserem letzten Tabellenplatz.“

Bad Salzig, das sich durch seinen Dreier und die zeitgleiche Niederlage des VC Lahnstein gegen die VSG Saarlouis (1:3) auf den dritten Tabellenplatz verbesserte, verließ das Feld als hochverdienter Gewinner, war allerdings keine Übermannschaft. Das zeigt zum Beispiel, dass die Etbacher trotz einer schwachen Leistung unter ihren eigenen Möglichkeiten noch annehmbare Satzsergebnisse (19:25,

22:25, 20:25) erreichten. „Wenn wir wieder so gespielt hätten wie vor einer Woche gegen Tabellenführer TGM Mainz-Gonsenheim II, hätten wir heute einen Satz gewinnen können“, mutmaßt Schröder. „Aber mit dieser Leistung waren wir leider absolut chancenlos. Das Ergebnis geht vollkommen in Ordnung.“

René Weiss

SSG Etzbach: Schreiter, Wassermann, Hombach, Gerhards, Tjart, Dyck, Hasani, Herden, Schröder.

Futsal Männer

Kreismeisterschaft Ww/Sieg

Zwischenrunde - Gruppe 3 in Kirchen

1. SSV Hattert	8: 6	10
2. VfB Niederdreisbach	6: 4	9
3. SG Wallmenroth/Scheuerfeld	7: 4	8
4. SG Friesenhagen-Katzwinkel	5: 4	7
5. SSV Almersbach-Fluterschen	8:10	6
6. SG Steinerth/Molzheim/D.	2: 8	2

Zwischenrunde - Gruppe 4 in Kirchen

1. SV Niederfischbach	15: 8	13
2. SG Kirburg/Hof	10: 6	10
3. SG Daaden	8: 5	10
4. SG Alsdorf/Kirchen	10:11	5
5. SC Berod-Wahlrod	6:14	2
6. SG Rennerod/Irmtaut/Seck	7:12	1

Anmerkung: Die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe haben sich für die Endrunde qualifiziert. Bericht und Ergebnisse folgen in der morgigen Ausgabe.

Tischtennis

Oberliga Südwest

TTC Wehrden II - TV 06 Limbach	9:5
--------------------------------	-----

1. FSV Mainz 05 II	11	93:49	18: 4
2. TV 1860 Nassau	9	74:44	14: 4
3. TV 06 Limbach	10	80:58	13: 7
4. TSV Wackernheim	10	76:60	12: 8
5. TV Leiselheim II	11	80:80	11:11
6. TTC Wehrden II	10	67:72	10:10
7. TTC Wirges II	10	56:78	8:12
8. TuS Weitefeld-L.	9	53:68	7:11
9. VfR Simmern	9	47:71	5:13
10. TTF Frankenthal	9	35:81	0:18

Oberliga Südwest Frauen

TSG Kaiserslautern - TTC Nünchweiler	8:1
TTC Gernersheim - TSG Zellertal	3:8

1. TSG Kaiserslautern	10	77:26	18: 2
2. ASG Altenkirchen	11	82:42	18: 4
3. TSG Heidesheim	10	69:43	15: 5
4. TTC Winnweiler	11	70:58	15: 7
5. TTC Nünchweiler	11	73:68	13: 9
6. TSG Zellertal	12	70:76	11:13
7. Saarlouis-Fraulautern	9	51:58	8:10
8. FC Queidersbach	11	57:83	3:19
9. TTC Gernersheim	12	41:90	3:21
10. DJK Heusweiler	9	22:68	2:16

Volleyball

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

TV Bliessen II - VSC Guldental	2:3
TV Bad Salzig - SSG Etzbach	3:0
VSG Saarlouis - VC Lahnstein	3:1
TV Saarwellingen - TV Walpershofen	0:3
TG Gonsenheim II - TS Gernersheim	3:0

1. TG Mainz-Gonsenheim II	12	34: 7	33
2. TV Bliessen II	12	29:18	26
3. TV Bad Salzig	12	28:14	24
4. VC Lahnstein	12	30:15	23
5. VSG Saarlouis	12	24:20	21
6. VSC Guldental	12	25:22	18
7. TS Gernersheim	12	14:27	12
8. TV Walpershofen	12	18:28	11
9. TV Saarwellingen	12	13:31	8
10. SSG Etzbach	12	3:36	1

Verbandsliga Nord Frauen

TG Konz - PSV Wengerohr	2:3
TG Konz - TuS Asbach	2:3
VSG Sinzig - TV Vallendar	3:2
VSG Sinzig - SSG Etzbach	1:3

1. PSV Wengerohr	10	30: 9	28
2. SSG Etzbach	11	28:13	26
3. TV Vallendar	10	23:14	20
4. VSG Sinzig	11	24:22	17
5. SV Gutweiler	10	21:20	15
6. SC Altenkirchen	9	20:18	14
7. TG Konz	11	17:28	11
8. TuS Asbach	11	11:28	7
9. TV Ehrang	9	5:27	0

Neue kommen nur, wenn andere gehen

Fußball Sportfreunde Siegen geben Hoffnung auf Klassenverbleib nicht auf - Mißbach und Uyimwen aus Steinbach verpflichtet

Von unserem Mitarbeiter Hans-Georg Moeller

■ **Siegen.** Tief verschneit präsentiert sich das Siegerland, zweistellige Minustemperaturen sorgen für den unwirtlichsten Jahresbeginn seit langer Zeit. Der Trainingsplatz der Sportfreunde Siegen wird von gut 30 Zentimetern der weißen Pracht bedeckt. Für den bevorstehenden Kampf gegen den Abstieg denkbar ungünstige Vorbereitungsbedingungen. Wenn am 19. Februar mit der Partie im Leimbachstadion gegen die U 21 des 1. FC Köln die heiße Phase der Restsaison in der Fußball-Regionalliga West beginnt, muss dennoch alles passen, um das schon fast Unmögliche noch zu schaffen.

„Wir geben die Hoffnung nicht auf“, umschreibt der neue Sportliche Leiter Daniel Steuernagel das Bemühen, den Acht-Punkte-Rückstand zum rettenden Ufer aufzuholen und die derzeit auf dem ersten Nicht-Abstiegsplatz rangierenden Nachwuchskicker des FC Schalke 04 noch zu übertrumpfen. Der 1:0-Erfolg im letzten Spiel vor dem Jahreswechsel bei den jungen „Knappen“ nährt diese Hoffnung. Und die Gewissheit, dass die Zeit trotz aller witterungstechnischen Probleme genutzt wird, um sich fit zu machen für das „Unternehmen Klassenverbleib“.

In Sachen Training in diesen Tagen der Kälte ist Improvisation gefragt. Vom Trainingsstart in der ersten Januarwoche bis heute war an Übungseinheiten auf dem eigenen Kunstrasen nicht zu denken. „Wir müssen sehen, wie wir hier über die Runden kommen“, beschreibt Trainer Thorsten Seibert das tägliche Bemühen, Plätze zu suchen, Spielmöglichkeiten in schneeärmeren Regionen zu eruieren.

Das hat ganz ordentlich geklappt, als man gute Trainingseinheiten im hessischen Aßlar durchführen konnte. „Da sind wir dem



Neu bei den Sportfreunden: Alexander Mißbach (links) und Cliff Uyimwen.

VfB Aßlar sehr dankbar“, so Seibert, der weiß, dass es ohne die nachbarschaftliche Hilfe ein noch schwierigeres Unterfangen wäre, seine Spieler auf den schweren Gang aus dem Regionalliga-Keller vorzubereiten. Einen Test absolvierten die Siegerer im Ruhrgebiet. In Witten wurde der Oberligist TuS Ennepetal 2:0 besiegt. Integriert werden müssen in diesen Tagen zwei Neuzugänge, die aus der hessischen Nachbarschaft nach Südwestfalen kamen. Für zunächst

ein halbes Jahr nahmen die Siegerer Verteidiger Alexander Mißbach und Angreifer Cliff Uyimwen vom Südwest-Regionalligisten TSV Steinbach unter Vertrag. Weitere Namen sind noch im Gespräch, Testspieler geben sich derzeit bei den Trainingseinheiten die Klinke in die Hand.

Möglich gemacht hat die Suche nach Neuzugängen eine „Durchforstung“ des Kaders. So hatte man sich in der Winterpause von vier Spielern getrennt. Die Verträge

von Günter Mabanza, Julian Duda, Daniel Hoff und Jakob Jarecki wurden aufgelöst, das Quartett sucht neue Betätigungsfelder. „Wir konnten aus finanziellen Gründen nur dann neue Spieler verpflichten, wenn aus dem bestehenden Kader andere gingen“, beschreibt Sportvorstand Andreas Krämer den kaum vorhandenen Spielraum. Knappe Kassen erlauben den Siegern nach wie vor nicht, große Sprünge zu machen.

So hofft man bei den Sport-

freunden zumindest auf die kleinen. Drei Siege im alten Jahr, 13 Punkte stehen auf der Habenseite. Eine ähnlich karge Ausbeute darf sich im neuen Jahr nicht wiederholen. „Wir wissen, was die Stunde geschlagen hat“, so Thorsten Seibert. Und er weiß zudem, dass es vom Start an nur ein Thema geben darf: „Wir alle müssen an einem Strang ziehen, vom ersten Spiel an voll da sein und Erfolg haben. Nur so lässt sich der Klassenverbleib noch realisieren.“

Foto: Sportfreunde Siegen

MSG Bad Vilbel entthront B-Mädchen des Titelverteidigers 1. FC Köln

Hallenfußball SV Fortuna Freudenberg erreicht Finale des Turniers in Gebhardshain

Von unserem Mitarbeiter Jürgen Augst

■ **Gebhardshain.** Rasanten Hallenfußball boten die Akteurinnen bei der 8. Auflage des „Intersport Tretmühle Hallen-Cups“ in Gebhardshain am Wochenende. An zwei Turniertagen wurde den Fans Mädchenfußball erster Güte gezeigt, was beweist, dass auch die Juniorinnen beim Budenzauber mit dem runden Leder ihren berechtigten Platz gefunden haben.

Besonderes Augenmerk lag am Turniersamstag auf dem Wettbewerb der B-Juniorinnen. Nach dem Titelverteidiger, den Bundesligaladies vom 1. FC Köln, war es in diesem Jahr der derzeitige Tabellenführer der Hessenliga, der MSG Bad Vilbel, der sich mit einem deutlichen 3:1-Erfolg im Finale gegen die heimischen Mädchen des SV Fortuna Freudenberg durchsetzte und den großen Wanderpokal mit

in den Wetteraukreis nahm. „Meine Mannschaft hat heute eine sehr starke Leistung gezeigt und ist bis ins Finale konzentriert und fokussiert geblieben“, bilanzierte Martin Schönig, Trainer der hessischen Turniersiegerinnen. „Entscheidend war natürlich der Erfolg im Halbfinale gegen den 1. FC Köln. Man braucht in einem Siebenmeterschießen immer Glück, aber wir waren heute wohl die stärkste Mannschaft in der Halle und haben verdient gewonnen. Wir kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder, um den Siegerpokal zu verteidigen. Ich bin sehr glücklich und stolz auf mein Team.“

In einem „vorgezogenen Finale“ schalteten die Hessinnen bereits im ersten Halbfinale das Team des Bundesligisten vom Rhein mit einem 6:5 im Siebenmeterschießen (0:0 nach der regulären Spielzeit) aus. Im zweiten Halbfinale, das ebenfalls nach einem 0:0 nach

zehn Spielminuten im Elfmeterschießen entscheiden wurde, erreichten die heimischen Kickerinnen des SV Fortuna Freudenberg mit 5:4 gegen den TSV Bernerode das Finale. Das Spiel um Platz drei ging nach 2:0 über den TSV Bernerode an den 1. FC Köln.

Bereits nach der Vorrunde mussten die Fußballerinnen des Gastgebers die Segel streichen. Während die gemischte Mannschaft aus C- und B-Juniorinnen in Gebhardshain früh „Feierabend“ hatte, konnten sich ihre Mannschaftskolleginnen bei den Hallenkreismeisterschaften der B-Juniorinnen in Altenkirchen den Titel sichern.

Zu den in der Vorrunde ausgeschiedenen Teams zählten am Samstag die Mannschaften des TSV 1875 Pfungstadt, des TSV Wolsdorf, des FC Germania Leeheim, der SG Rahrachtal, der JSG Mondorf-Rheidt, des SC Drolshagen und des SV Menden.



Klar mit 1:3 geschlagen geben mussten sich die B-Juniorinnen des SV Fortuna Freudenberg (schwarze Trikots) im Finale des Mädchenfußballturniers in Gebhardshain. Der Hessenligist MSG Bad Vilbel holte sich den Turniersieg und nahm den Wanderpokal mit in den Wetteraukreis.

Foto: bylogi